

Ergebnisprotokoll

der 16. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Klima
(VIII. Wahlperiode)
am 16.07.2015

Tagungsort: Sitzungssaal 8 A/B UG beim Regionalverband FrankfurtRheinMain,
Poststraße 16 in Frankfurt am Main

Beginn: 9:00 Uhr **Ende:** 9:33 Uhr

Teilnehmer: Herr Dr. Dapp, Ausschussvorsitzender

Herr Astheimer	Herr Herkströter i.V.	Herr K.-H. Schneider
Herr Brandt i.V.	Herr Jung i.V.	Herr Schindler i.V.
Herr Berg	Herr Podstatny	Herr Sudra
Herr Filges	Herr Röttger i.V.	Herr Zebunke i.V.
Herr Gerfelder i.V.	Herr J. Schneider	

Fraktionsgeschäftsführer/in: Frau Suffert

Obere Landesplanungsbehörde: Herr Dr. Beck Frau Güss
Herr Krämer Herr Schwarz
Frau Buschkühl-Lindermann

Schriftführerin: Frau Hermansdorfer

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der 15. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Klima
2. Mitteilung über den aktuellen Stand der Umsetzung des Hessischen Energiegipfels
3. Sachstand zum Sachlichen Teilplan Erneuerbare Energien Südhessen
4. Beschlussfassung über die Aufstellung des Sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien hier: Behandlung von allgemeinen Stellungnahmen aus der ersten Offenlegung ohne Flächenbezug - 1. Tranche - **Drs. Nr. VIII / 14.16 (liegt bereits vor)**
5. Beschlussfassung über die Aufstellung des Sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien hier: Behandlung von allgemeinen Stellungnahmen aus der ersten Offenlegung ohne Flächenbezug - 2. Tranche - **Drs. Nr. VIII / 14.17**
6. Anfragen und Mitteilungen

zu TOP 1: Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der 15. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Klima

Herr Dr. Dapp begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht erfolgt ist. Das Protokoll der 15. Sitzung des UEK wurde genehmigt. Gegen die Tagesordnung gab es keine Einwände.

Herr Dr. Dapp wies darauf hin, dass zum TOP 4 (Drs. Nr. VIII / 14.16) ein Änderungsantrag der Fraktionen SPD, CDU und DIE GRÜNEN vorliege. Dieser wurde als Tischvorlage Drs. Nr. VIII / 14.16.1 ausgegeben.

zu TOP 2: Mitteilung über den aktuellen Stand der Umsetzung des Hessischen Energiegipfels

Frau Güss erklärte, dass es seit der vergangenen Sitzung des AK Energie keine neuen Informationen gebe. Auf Nachfrage von **Herrn Herkströter (CDU)** erläuterte **Frau Güss**, dass das geplante Gespräch zwischen dem Hessischen Wirtschaftsministerium und der Deutschen Flugsicherung stattgefunden habe. Erkenntnisse dazu lägen jedoch nicht vor.

zu TOP 3: Sachstand zum Sachlichen Teilplan Erneuerbare Energien Südhessen

Frau Güss erläuterte, dass das Regierungspräsidium Darmstadt zur Vorbereitung der BE-Bearbeitungen zwei Beschlussvorlagen (Drs. Nrn. VIII / 14.16 und VIII / 14.17) erarbeitet habe. Diese beinhalten Vorschläge, wie häufig wiederkehrende Stellungnahmen ohne konkreten Bezug zu Vorranggebieten behandelt werden können. Die Inhalte der Vorlagen seien zwischen Regierungspräsidium (RP) und Regionalverband (RV) abgestimmt. Zur Sicherung eines einheitlichen Vorgehens zwischen RP und RV werde am heutigen Nachmittag auch ein

gemeinsames Gespräch zwischen Frau Regierungspräsidentin Lindscheid, Herrn Verbandsdirektor Stüve und Herrn Beigeordneten Horn stattfinden.

Weiterhin berichtete **Frau Güss**, dass für die Sitzungsrunde September/Oktober 2015 geplant sei, die BE-Beratungen für die sonstigen erneuerbaren Energien (außer Wind) durchzuführen. Es sei abgestimmt, dazu - sofern erforderlich - neben dem regulären Termin des UEK am 24. September 2015 auch den Termin der Sitzung des AK Energie am 17. September 2015 zu nutzen. Am 17. September 2015 wird also statt des AK Energie der UEK der RVS tagen.

zu TOP 4: Beschlussfassung über die Aufstellung des Sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien
hier: Behandlung von allgemeinen Stellungnahmen aus der ersten Offenlegung ohne Flächenbezug - 1. Tranche - **Drs. Nr. VIII / 14.16**

Herr Berg erläuterte zum Änderungsantrag der Fraktionen CDU, SPD und DIE GRÜNEN (Drs. Nr. VIII / 14.16.1), dass seine Fraktion der Vorlage zustimmen werde. **Herr Herkströter (CDU)** begrüßte das gemeinsame Vorgehen der Fraktionen und signalisierte, dass die CDU ebenfalls zustimmen werde. **Herr Filges (DIE GRÜNEN)** zeigte sich zufrieden, dass eine einvernehmliche Lösung gefunden werden konnte, der seine Fraktion zustimmen werde.

Frau Güss erklärte, dass das von der Verwaltung vorgesehene Vorgehen bei der BE-Beratung rechtlich sicher sei. Es sei sichergestellt, dass alle BEs einzeln gelesen und individuell beantwortet würden. Durch die Verwendung von Textbausteinen werde gewährleistet, dass gleichlautende Stellungnahmen gleichlautende Behandlungsvorschläge erhielten; darüber hinaus werde auf zusätzliche Aspekte selbstverständlich jeweils individuell eingegangen.

Nach den Erklärungen von **Frau Güss** ergaben sich zu den rechtlichen Aspekten des Verfahrens der BE-Beratung im Ausschuss keine Fragen oder Anmerkungen. **Herr Dr. Dapp** fasste zusammen, dass die rechtlichen Bedenken damit ausgeräumt sind.

Es folgte die detaillierte Auseinandersetzung mit der Tischvorlage Drs. Nr. VIII / 14.16.1.

Herr Gerfelder (SPD) erläuterte, dass die Drs. Nr. VIII / 14.16.1 einen an die Verwaltung gerichteten Arbeitsauftrag beinhalte. Zum Aspekt „Wertverlust von Immobilien“ bitten die Fraktionen um eine Ergänzung, wie sich die Immobilienpreise in Südhessen in den letzten Jahren verändert haben. Trotz verschiedener Infrastrukturmaßnahmen in Südhessen sei stets eine Wertsteigerung von Immobilien zu verzeichnen gewesen. Dies solle noch eingefügt werden.

Frau Güss bedankte sich für die vorgelegten Änderungsvorschläge. Da nunmehr die Vorlage der kompletten BEs in digitaler Form an alle RVS-Mitglieder vorgesehen ist, sei die in der Drucksache genannte zusätzliche Vorlage einer Übersicht, aus der die Zuordnung der BEs zu den allgemeinen Themen hervorgehe, aus Ihrer Sicht entbehrlich. Sie wies auf den hohen Arbeitsaufwand der Verwaltung für die Erstellung der Übersichtsliste hin.

Herr Gerfelder (SPD) betonte jedoch, dass aus Gründen der Nachvollziehbarkeit diese Übersichtsliste nach wie vor gewünscht sei. Dem stimmten die anderen antragsstellenden Fraktionen zu, so dass die entsprechende Passage im Änderungsantrag nicht geändert wurde.

Die in Drs. Nr. VIII /14.16.1 beantragten Änderungen zu den einzelnen Themenbereichen wurden mit folgenden Ergebnissen besprochen:

„2. Bodenschutz“: keine Änderungen

„1. Akzeptanz“; „3. Erholung“; „7. Windpotentialuntersuchung des TÜV Süd / Windhöflichkeit“; „9. Wirtschaftlichkeit / Effizienz“: Die Änderungswünsche werden umgesetzt.

„4. Parzellenschärfe“: **Frau Buschkühl-Lindermann** erläuterte, dass der Textbaustein aufgrund allgemeiner Stellungnahmen zur parzellenscharfen Abgrenzung von Waldbiotopen oder Wasserschutzgebieten erstellt worden sei. Der im Änderungsantrag enthaltene Aspekt des Siedlungsabstands werde demgegenüber seitens der Verwaltung als eigenes Kapitel behandelt, das in den vorliegenden allgemeinen Textbausteinen noch nicht abgearbeitet werden könne. Nach längerer Diskussion bestand Konsens darüber, beim Abschnitt „4. Parzellenschärfe“ nur den ursprünglichen Satz der Drs. Nr. VIII / 14.16 beizubehalten und den zweiten Absatz („Kriterien...beachtet“) herauszunehmen. Erläuternd dazu wird festgehalten, dass das Thema „Abstand zur Siedlung und Außenbereichsbebauung“ separat zu einem späteren Zeitpunkt bei der Behandlung konkreter Stellungnahmen zu den jeweiligen Vorranggebieten für Windenergienutzung ausführlich Beachtung finden wird.

„5. Tourismus“: **Herr Röttger (CDU)** erklärte, dass der gewünschte Änderungsvorschlag geeignet sei, allgemeine Stellungnahmen zum Thema Tourismus ausreichend zu beantworten. Ergänzend erläuterte **Frau Buschkühl-Lindermann**, dass der Einfluss von Windenergieanlagen auf den Tourismus in der immissionsschutzrechtlichen Genehmigung nicht betrachtet werde.

„6. Wertverlust von Immobilien“: Zum hierzu aufgeführten Arbeitsauftrag an die Verwaltung führte **Frau Güss** an, dass eine ergänzende Formulierung zum gewünschten Thema „Entwicklung der Immobilienpreise in Südhessen“ erarbeitet werde.

„8. Themen der Genehmigungsebene“: im beantragten Zusatz wird nach „alle Anlagen“ ergänzt: „(über 50m Gesamthöhe)“.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, ließ **Herr Dr. Dapp** über die **Drs. Nr. VIII / 14.16.1** abstimmen.

Beschluss: **Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Klima stimmt der Drucksache Nr. VIII / 14.16.1 in der so geänderten Fassung mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD und DIE GRÜNEN, gegen die Stimmen der FDP-Fraktion, mehrheitlich zu.**

zu TOP 5: Beschlussfassung über die Aufstellung des Sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien
hier: Behandlung von allgemeinen Stellungnahmen aus der ersten Offenlegung ohne Flächenbezug - 2. Tranche - **Drs. Nr. VIII / 14.17**

Da keine Wortmeldungen vorlagen, ließ **Herr Dr. Dapp** über die **Drs. Nr. VIII / 14.17** abstimmen.

Beschluss: Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Klima stimmt der Drucksache Nr. VIII / 14.17 mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD und DIE GRÜNEN, gegen die Stimmen der FDP-Fraktion, mehrheitlich zu.

zu TOP 6: Anfragen und Mitteilungen

Herr Dr. Dapp wies auf neue Druckschriften der Hessischen Landesregierung zum Thema Windenergie hin („Faktenpapier Windenergie und Infraschall“), die unter www.energieland.hessen.de abrufbar sind.

Frau Güss berichtete, dass beim Verwaltungsgericht Wiesbaden die Klage gegen die Abweichungszulassung für den Taumusamm verhandelt wurde. **Herr Schwarz** erläuterte, dass das Verfahren für erledigt erklärt wurde und die Abweichungszulassung nunmehr bestandskräftig sei. Einige Änderungen am Bescheid wurden vorgenommen, die allerdings inhaltlich den Beschluss der RVS nicht tangieren. Durch Modifikationen des Tenors des Bescheids sei nun geklärt, dass die FFH-Verträglichkeit, die im Abweichungsverfahren für bestimmte Bereiche festgestellt wurde, im immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren für die konkreten Standorte im Detail überprüft werde. Damit sei gewährleistet, dass der Verein Naturerbe Taunus e.V. die Einhaltung des FFH-Rechts in einem Klageverfahren gegen eine gegebenenfalls erteilte immissionsschutzrechtliche Genehmigung vollumfänglich gerichtlich überprüfen lassen kann.

Da im Anschluss daran keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss **Herr Dr. Dapp** die Sitzung.

Der Vorsitzende des Ausschusses für UEK

Schriftführerin



Gez. Esther Hermansdorfer

Dr. Klaus Dapp